



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ein Widerruf vom Fegefeuer

Luther, Martin

Wittemberg, 1530

VD16 L 7544

Von der Sophisten lügen und gewel/ mit dem fegfeuer. Das erst Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33177

wissen/warumb sie doch so schreien / wil ich ihn
dazu helffen vnd zu schreien geben/ So mir Gott
das leben gan. Vnd zum anfang / wil ich das Seg-
feuer zu erst fur mich nemen / ihre schendliche lü-
gen eraus zu setzen/denn ich bis her da widder nie
nichts sonderlichs geschriebē habe/Vnd darnach
von den andern lügen vnd geweltn inn der riego
vnd ordnung nacheinander her.

Don der Sophisten lügen vnd
gewel/mit dem Segfeuer.

Das erst Capitel.

Sie haben einen Text/
der fast ihr eckstein vnd bester
grund ist. 2. Machabeorum. 12.
der lautet also.

Judas aber / der Ehrn vhe-
ste / samlet eine steure / vnd schickt
hin gen Jerusalem zwelff tau-
sent drachmas silbers / das man opffern solte fur
die sunde der verstorbenen / als der von der todten
aufferstehen / eine rechte vñ Göttliche meinung hat-
te / Denn wo er nicht geglenbt hette / das die / so er-
schlagen waren / wurden aufferstehen / were es ver-
geblich vnd vnnütz anzusehen gewest / fur die tod-
ten zu

Das ist / tau-
sent vnd
funff hun-
dert gülden.
Eine drach-
ma ist funff
schwerd gros-
schen / odder
xxx. lewen
pfennige
Meissenisch.

2 iij ten zu

ten zu bitten / Darumb ist eine heilige vnd gute
meinung / fur die todten zu bitten / das sie von den
sunden los werden.

Du must aber hie nicht dencken / das die So-
phisten / inn iren seel Messen / diesen Text zur Epi-
stel haben gebraucht / vmb der zwelff tausent drach-
mas willen / Sonst wurden dir böse gedancken ein-
fallen / als hetten sie es aus geitz gethan / Vnd were
dieser Text / ihr Schneberg / Schreckenber-
g / Schwotz / vñ alle silber vñ goldberge gewest / Son-
dern sie habens gethan aus grosser liebe vnd an-
dacht / den armē seelen zu trost / vñ Got (nicht dem
schendlichen Mammon) zu ehren / wie das leicht-
lich an ihren wercken vnd fruchten zu mercken ist.

Auffs erst.

Wie wol dis buch Machabeorum nicht inn
der zal der heiligen schrift ist / auch von den alten
vetern / nicht fur heilige schrift ist angenommen / wie
auch zwar die art der sprach selbs gnug zeuget /
Das damit gnugsam ihr vngegründte schendliche
lügen möcht verdampt sein / als die einen Text fur
gewis vnd zum Artikel des glaubens halten / leren /
vnd predigen / der doch nicht gewis sein kan / dazu
vber solchem vngewissen verworffen Text die leute
ketzern vnd morden / als hetten sie macht Artikel
des glaubens zu stellen / was vnd wie sie wolten /
So wollen wir doch dismal zum vberflus vnd zum
dienst

dienst den lügnern/diesen Text lassen gelten / als
sonst eines frumen heiligen mans rede/der dennoch
wol zu weilen etwas guts vnd warhafftiges reden
künde / ob man gleich nicht schuldig ist / dasselb zu
glauben / weil er on schrift vnd Gottes wort redet/
Vnd darumb nicht zuuerdamnen ist / als ein ketzer.

Aber der Sophisten erste weid

liche lügen (ausgenommen die itzt erzelete / vom vnge
wissen buch einen artickel des glaubens zu mach
en) ist diese / das sie diesen Text deuten auff's fegf
ewer / wöllens auch damit gründen vnd beweisen / so
doch kein wort noch buchstabe drinnen vom feg
fewer stehet / Sondern sie dringen vnd brewen sol
chen lügenuerstand hinein / aus ihrem eigen kopff
vmb der zwelff tausent drachmas willen. Der text
sagt von den sünden der verstorbenen / vnd lobet
den Judas vmb den artickel der aufferstehung/
das der gute man der dis buch gemacht hat / wil
hiemit preisen den edlen artickel von dem aufferste
hen der todten / der dazumal (wie auch noch) seer
verachtet war / So ziehens die Papisten auff's feg
fewer / denn sie achten der aufferstehung nicht so
gros / als der zwelff tausent drachmas / die gleissen
für iren augen mehr / denn aufferstehen vnd ewigs
leben dazu.

Vnd zwar zeigt der Text selbs an / das er nichts
halte von der pein odder fegfewer der seelen / Denn
er spricht ia also / Es were vergeblich vnd vnnütz
für die todten bitten / wo kein aufferstehen were/
Wil ia

Wilt ia klerlich damit anzeigen / ob sünde da weren
der todten / die möchten ihn inn der aufferstehung
schaden thun / nicht fur der aufferstehung / Denn
fur vnd on die aufferstehung / helt ers vergeblich /
das man fur die todten bitte / Denn wo sie nicht
auff stehen vnd ehe sie auff stehen / ist's vmb sonst /
fur sie bitten / Das also dieser Text / nicht allein vn
gewis / sondern auch stracks widder ihr fegfeuer /
feilfeuer odder lügenfeuer ist.

Zu dem / so ist das ein lose fanle Dialectica /
vnd folget vnd schlenst nicht fein. Ein gestorbener
ist inn sünden / drümb ist er im fegfeuer / Wo mit
wil man diese folge beweisen odder erzwingen? Es
thetten denn die .12. tausent drachmas / sonst gibts
der Text nicht / man helffe denn eine lügen hinein
treiben / Denn aller heiligen leichnam ligen inn der
erden / vnd sind sündlich vnd inn sünden gestorben /
wie Sanct Paulus sagt Roma. 6. Der leib ist gestor
ben / vmb der sünde willen / dennoch ist er nicht im
fegfeuer / Die Teuffel sind auch inn sünden / vnd
doch wedder im fegfeuer / noch inn der helle pein /
Darümb folgets nicht / Judas lest bittē fur die tod
ten / drümb sind sie im fegfeuer / Das gebet kan wol
gehen / vnd gehet auch auff die aufferstehung /
vnd wers auff's fegfeuer deutet / der redet das seine /
on beweifung / das ist eben so viel / als eine lesterli
che lügen / sonderlich / weil sie hie einen Artikel des
glaubens aus machen wollen.

Die ander

Die ander lügen.

Ob gleich Judas / solch opffer hette zu seiner zeit im alten Testament gethan / wie komen wir da zu / das wirs auch hinach thun müssen? Wollen wir zu rücke vnd widder zu Juden werden? Wer hat vns die gewalt gegeben / das man aus eines menschen (er sey gleich heilig) werck / ein Exempel / ia ein gebot vnd Artickel des glaubens mache / daruber man ketzer verbrennet? Ist das nicht zu hoch Gott versucht / vnd vber Gott gefaren mit vnerhoreter vermessenheit? Sagt doch dieser Text nicht / das mans hinach thun müsse odder solle / odder das Gott befolhen habe / sondern sagt allein daher ein geschicht / was Judas habe gethan fur sich selbs / vnd wir faren ein hin / machen flugs ein gebot vnd Artickel draus / aus eigener thurst / freuel vnd mutwillen / das vns Gott nicht befolhen / sondern verboten hat.

Also theten die Juden vorzeiten auch / da sie inn Genesi funden / wie Gott Abraham befalh seinen son Isaac zu opffern / harreten sie nicht / bis das ihn Gott auch solchs gepotte / furen zu / wie die vnsinnigen / machten flugs ein Exempel / gebot vnd Artickel draus / opfferten ihre sone vnd tochter / bis sie das land vol bluts machten / vnd erwurgeten dazu alle Propheten / die solchs straffeten vnd wehreten / gleich wie itzt die rasenden blut hunde auch thun / vnd vmb ssegfeurs willen die vnschuldigen

B digen

digen tödten/so sie doch kein Gottes wort für sich haben/vnd dazu diesen Text felschlich furen/vnd noch das Exempel Juda(das sie fürwenden)nicht haben/vnd wens gleich ein Exempel were/dennoch nicht gnug zum gebot odder artickel were.

Es ist aber der rechte Mänzerisch geist/des Dialectica vnd Theologia war hierin auch ganz Sophistisch/Denn/so leret er/David/Gedeon/Josua vnd der gleichen/haben die Gottlosen Könige erschlagen/vnd wol dran gethan/vnd sind von Gott gelobet/Drümb so wollen vnd sollen wir auch die fürsten todschlahen/eben diesem Exempel nach/wie diese lügner leren/Judas hat für die todten geopffert/drümb sollen wirs Christen auch thun. Vnd ist dazu vngewis/ob Judas hiermit für Gott/recht gethan hat odder nicht/weil das gantze buch vngewis/vnd von den alten verworffen ist/Aber die xij. tausent Drachmas/haben das hertze leid/machen Artikel vnd gebot/wie sie wollen.

Es ist la nichts schedlichers inn der welt/denn wo man/auch der heiligen werck/on Gottes befelh/zum Exempel/gebote/leren vnd Artickel setzt. Denn wir sollen keinem Exempel folgen/da sie ein sonderlichen befelh gehabt/den wir nicht haben/Wir haben vnsern befelh für vns/als glauben/lieben/dabey sollen wir alle gleich bleiben/sagt S. Paulus Phil. 3. bis er vns etwas weiters heisse/wie er ihenen gethan hat/Weil wir nu kein wort noch befehl von

befehl von Gott haben / das fegefeuer zu glauben / so
ists eine verfluchte lesterung vnd lügen / durch vns
selbs / ein gebot vnd Artikel daraus zumachen / vnd
wens eitel heiligen Exempel schneyet vnd regente /
Watts Judas gethan / aus eigener andacht / so ste-
he es auff ihm / Er ist vnser Gott noch lerer nicht.
Gedeon richtet auch aus eigener andacht ein Ephod
an / aber gieng drüber zu scheitern / vnd wer weis /
ob Judas auch vmb dieser eigener andacht willen /
hernach so fallen vnd erschlagen werden must / Es
ist / on Gottes wort / nicht zu schertzen / mit men-
schen werck vnd der heiligen Exempel.

Die dritte lügen.

Ist die aller feinste / Judas selbs / von dem
dieser Text sagt / hat nicht geglaubt / das ein fege-
feuer sey / hats auch nicht können glauben / Denn es
ist im alten Testament kein fegefeuer gewesen / auch
nicht im newen Testament / zur zeit der Apostel vnd
lang hernach / Vñ die Sophisten sagen selbs / das
im alten Testament sey keins gewesen / Sind mir das
nu nicht feine trewe hirten vñ lerer / die einen fremb-
den Text (ausser der heiligen schrift) ein furen / den
sie selbs wissen vnd bekennen müssen / das er nicht
vom fegefeuer redet noch reden kan / dennoch aus
eigner thurst vnd freuel / mit mutwilligem liegen vñ
triegen / deuten vnd zwingen das fegefeuer zubesetzi-
gen / also rasend vnd vn Sinnig / das sie solche ihre
wissentliche lügen auch zum Artikel des glaubens
setzen / vñ die leute morden / die solche offenberliche
wissentliche lügen nicht als Gottes wort anbeten.

B ij Deist

Weist das nicht inn den heiligen geist auff's vnuer-
schampstest gesündigt / vnd eigene gewisse lügen
vber Gott gesetzt?

Die vierde lügen.

So liegen sie auch damit / das sie solch ver-
boten vnd vngewis Exempel des Judas / selbs
nicht halten / Denn Judas hat / wie ein Jude /
nach dem alten gesetz geopffert / welche nu durch
Christum haben auffgehört. Vnd wo Judas itzt
lebte / thurst ers nicht mehr thun / Wie komen denn
vnsere lugener darauff / das sie dis Exempel des al-
ten opffers / das lengest auffgehört / nu widde-
rumb auff werffen? Wollen sie Juda folgen / so
müssen sie enhindern / ins alte Testament / vnd zu
Jerusalem mit den Jüden / schaff vnd ochsen opf-
fern / sonst ist das Exempel tod vnd gar nichts /
Weils denn Judas itzt selber nicht thet / wo er le-
bete vnd auch kein fegfeur gleubet / Ist's ia ein vn-
nerschampte lesterliche lügen / seinem todten vnd
nu vntüchtigen Exempel zu folgen / ein Artikel
draus zu machen. Wenn sie denn ia der Jüden Ex-
empel wollen folgen / must man sie auch beschne-
ten vnd zu allem gesetz Mose zwingen / auff das
Christus von ihn volkomlich verlengnet wurde /
Denn wer das gesetz inn einem stuck helt / der mus
inn allen halten / Galat. 6.

Nu faren sie noch weiter / Judas Exempel
folgen

folgen sie nicht/das sie doch rhümen / Sondern
creutzigen dazu Christum / machen an stat des
auffgehoben opffers Jude / Christum vnd die
Messe zum opffer/das reimet sich wol mit Judas
Exempel/Aber danon weiter/wenn wir auff die
Messe komen.

Sihe du nu zu / Das buch ist verworffen
vnd vngewis/der Text sagt nichts vom fegfeuer/
Vnd Judas hat kein Gottes wort fur sich/heists
vns auch nicht nach thun/glenbt selbs kein feg-
feuer/Vnd ist alles im alten Testament geschehen/
da kein fegfeuer gewesen ist/vnd gilt solch Exempel
vnd werck nicht mehr im newen Testament / so
folgen sie auch dazu seinem Exempel nicht/Ertich-
ten die Messe fur ein opffer/vnd furen gleich wol
diesen Text auff's fegfeuer / wie gar schendlich ist
doch das alles durchstuncken vnd durchlogten /
vnd gantz grundlos mit lügen vnd lesterungen /
Dennoch mutwilliglich machen sie aus solchen
lügen/Artikel des glaubens(das Judas inn seinem
opffer doch nicht gethan) morden daruber die
leute/als ketzer/Sind mir das nicht verfluchte/
schendliche/lesterer vnd mörder?

Sie schreien/die kirche/kirche/kirche sagts /
Das ist auch erlogen/Die kirche ist ein pfeiler der
warheit/sagt Paulus / vnd ist heilig/Drumb ist's
vnmüglich/das sie mit solchen mutwilligen/greiff-
lichen öffentlichen lügen solt vmbgehen. Aber die
B ij kirche

Kirche/da solche lügen innen regieren/ist ihr eigen
Kirchē/Denn diese Epistel lesen sie durch alle Stifte
klöster/Kirchen/Cappellen/altarn/inn den seel-
messen vom fegfeyr/wie ihre Messebücher zeigen
vnd am tage ist.Darumb sey du gewis/das sie hie-
rinn lügener/lesterer/abtrännige Gottes feinde/
Christus verrheter vnd mörder sind/Vñ hüt dich/
das du nicht dich teilhafftig machest ihres liegens
vnd mordens.

Das ander Capitel:

Noch haben sie einen
schönen text aus dem 67. Psalm
der laut also / Wir sind durch
feyr vnd wasser gangen. Weil
nu hie das wort (feyr) stehet/
so mus es/das fegfeyr heissen/
Vnd das wort (Wir) heift/wir
armen seelen im fegfeyr. Da
hastu das fegfeyr gewis bestettigt/Gehe nu hin/
vnd sage/das die Sophisten on schrift reden vnd
vngelerete esel seien /Das aber da bey/auch (Was-
ser) stehet/mustu dieweil nicht achten/sondern
auffs wort(feyr)sehen/sonst solt dich wol ein lachē
bestehen/wie doch die Sophisten/wasser ins feg-
feyr bringen können/Es sind künstreiche leute/
das sag ich dir fur war/Es gehet alles hie mit der
weisen